Samariter-Gruss

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **2 (1894)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-545052

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

H. Oberst Dr. Ziegler, Bern

Nr. 18, 15. Sept. Das **II. Jahrgang, 1894.**

Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Fr. 75, vierteljährlich 1 Fr.
Für das Ausland jährlich 4 Fr.
Preis d. einzel. Nummer 20 Ct.

Offizielles Organ

des

Inserate:
30 Ct. die zweigespaltene Petitzeile, 40 Ct. für das Ausland.
Reklamen und **Beilagen** nach Uebereinkommen.
Abonnements nehmen auch entgegen alle Postbureaux.

schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion und Verlag: Dr. med. **Alfred Mürset**, Major, **Bern.**
Kommissionsverlag: Fr. Semminger, Buchhandlung, **Bern.**

Inhaltsverzeichnis: Samariter-Gruß. — Die Landsturmsanität im Aktivdienste (Schluß). — **Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz:** Postenreglement der Sektion Basel. — **Schweiz. Samariterbund:** Mitteilungen des Bundesvorstandes. — Der Samariterposten in der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich. — Vereinschronik. — **Kleine Zeitung:** Der Ursprung der Genfer Konvention und des Roten Kreuzes. — Verschiedenes. — Briefkasten. — Inserate.

Samariter-Gruß.

Vorgetragen am Samaritertag in Zürich am 7. Juli 1894.

Wohlan! Samariter, kommt reicht die Hand
Am fröhlichen Bundesfeste!
Als Freunde zu Ehren dem Vaterland,
Als seine Kinder und Gäste,
Daß innig stets und gerüstet ihr seid
Und zum Samariterdienste froh und bereit.

Willkommen! in unserer Zwinglistadt,
Willkommen zum Raten und Thaten.
Seht, wie so schön geschmückt sie sich hat
Und alles vortrefflich geraten,
Was der Gewerbe Kunst in Fleiß und Schweiß
Geschaffen zu ihres Namens Preis.

Gott zum Gruß! euch allen in jenem Geist,
Der uns befreit von den Ketten,
Der zur Freiheit uns ruft, und allermeist
Zur Freiheit im Helfen und Retten,
Wo Wunden klaffen blutigrot,
Und wo immer rasche Hilf' thut Not.

Frisch auf! Samariter, ins Feld, ins Feld
Fürs Vaterland mutig gezogen.
Zum Dienst nicht um schnöden Sold und Geld,
Das als Lohn uns wird dargewogen,
Nein, unser Lohn sei stets die That,
Die in Liebe dem Nächsten geholfen hat.

Wohlauf! Samariter, allüberall
Erweist euch als Männer und Frauen,
Wie sie auf unserm Erdenball
Nicht besser und schöner zu schauen,
Als „Herren und Damen", treu und hold,
Und viel köstlicher noch und feiner als Gold.

Frisch auf! Samariter, frisch aufgewacht,
Wenn zum Felddienst die Sonne uns scheinet;
Frisch auf! aber auch, wenn uns die Nacht
Im Uebungs- und Hörsaal vereinet.
Uebet, hört und lernet spät und früh,
Und laßt euch nie reuen Zeit und Müh.

Mit Gott! Samariter, und gutem Mut,
Der nicht ängstlich zittert und zaget;
Mit flinker Hand und ruhigem Blut
Getrost ans Werk euch gewaget,
Sei's draußen im Feld oder Lazaret,
Sei's drinnen im Haus und am Krankenbett.

Getrost! Samariter, nehmt stets so euch an
Der Hilflosen in ihren Schmerzen,
Dann wird ein jeder, so gut er's kann,
Sich bei euch bedanken von Herzen.
Auf, laßt uns so dienen mit Herz und Hand
Den Verwundeten allen im Vaterland.

Glück auf! Samariter, denn ihr seid dann
Auf allen euren Wegen
Beliebt und geachtet von jedermann,
Und unter Gottes Schutz und Segen
Wird unser lieber Samariter-Verein
Stets fröhlich wachsen, blühn und gedeih'n.